

Was ist im Dorf möglich?*

Erfahrungen bei der Gestaltung des politischen Lebens

Das Jahr 1970 stellt an die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen und aller gesellschaftlichen Kräfte der Nationalen Front höchste Anforderungen. Sie sind bestimmt von den auf der 12. Tagung des ZK abgesteckten Zielen des Volkswirtschaftsplanes und den Aufgaben auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens. Vor uns stehen solche politischen Höhepunkte wie der 100. Geburtstag W. I. Lenins, der 25. Jahrestag der Befreiung des deutschen Volkes vom Hitlerfaschismus und die Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen am 22. März.

Gemeinsamer Plan

Die Erfahrungen in einigen Gemeinden des Kreises Seelow zeigen, wie sich durch eine enge Zusammenarbeit aller gesellschaftlichen Kräfte ein reges politisches Leben im ganzen Dorf entwickelt. Auf diese enge Zusammenarbeit unter Führung unserer Parteiorganisationen kommt es vor allem an. Sie ist eine wichtige Voraussetzung dafür, daß alle Möglichkeiten zur Steigerung der Produktion in den LPG gut genutzt werden, daß der Wettbewerb zur Verschönerung der Dörfer und Verbesserung der Lebensbedingungen weitere Fortschritte macht, daß das geistig-kulturelle Leben reger wird und sich zugleich das

sozialistische Bewußtsein aller Bürger immer ausgeprägter herausbildet.

In der Gemeinde Gusow, etwa 1400 Einwohner, gibt es zum Beispiel seit Jahren solch eine enge Zusammenarbeit zwischen den Parteisekretären der LPG, der Oberschule und des Ortes, dem Bürgermeister, dem Vorsitzenden des Ortsausschusses der Nationalen Front, dem FDJ-Sekretär, dem LPG-Vorsitzenden, den Vorsitzenden der Blockparteien, dem Vorsitzenden des Dorfklubs und dem Direktor der Oberschule. Sie treffen sich von Zeit zu Zeit zu Funktionärversammlungen. Ausgehend von ihren Vorschlägen arbeitet der Ortsausschuß der Nationalen Front einen Plan für die politische Massenarbeit im ganzen Dorf aus. Er umfaßt in der Regel etwa zwei Monate, gegenwärtig enthält er die Aufgaben bis Ende Mai. Jede Organisation und jede Einrichtung leistet dann ihren Beitrag zur Realisierung dieses Planes.

In einer Reihe von Dörfern ist solch eine aktive Zusammenarbeit noch nicht zustande gekommen. Aber sie wäre überall möglich. Die Kreisleitung wendet sich daher immer wieder an die Parteisekretäre der Grundorganisationen, die Initiative dafür zu ergreifen.

Die Erfahrungen in Gusow lehren auch, daß sich

INFORMATION

Schulen unterstützen Kommunalwahlen

Das Sekretariat der Kreisleitung Berlin-Köpenick ging davon aus, daß die Aufgaben der Genossen der Betriebsparteiorganisationen in Vorbereitung der Kommunal-

wahlen auch für die Genossen Lehrer zutreffen. Es gab den Schulparteiorganisationen folgende Hinweise für die Mitgliederversammlung:

0 Es kommt darauf an, die Diskussion über die Magdeburger Schrittmacherkonferenz der Pädagogen in Vorbereitung auf den VII. Pädagogischen Kongreß unter dem Gesichtspunkt des engen Zusammenwirkens von Schule, Elternhaus und Wohngebiet fortzusetzen. Die Wahlperiode ist

besonders geeignet, den Leninischen Grundsatz zu verwirklichen, daß die Jugend den Kampf der Arbeiterklasse unterstützen soll, indem sie aktiv an der Wahlvorbereitung (Wandzeitungen für Häuser anfertigen, Schaukästen ausgestalten, Kulturgruppen spielen in Einwohnerversammlungen usw.) teilnimmt.

0 Dabei ist einzuschätzen, welche guten Erfahrungen bei der Verwirklichung der Verein-